
Wirtschaftsplan

2026

für den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Lahr“

**Wirtschaftsplan 2026
für den
Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Lahr“**

Der Gemeinderat der Stadt Lahr/Schwarzwald hat am xx.xx.2025 aufgrund von § 14 Abs. 1 EigBG i.V.m. § 96 GemO den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 wie folgt beschlossen:

1. Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	8.789.600 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	8.789.600 €
Bei einem Jahresgewinn (+)/Jahresverlust (-) von	0 €

2. Liquiditätsplan

a) Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.902.800 €
b) Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	- 6.858.000 €
Finanzierungsbedarf aus Investitionstätigkeit	- 6.858.000 €
c) Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	13.557.000 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	- 8.602.500 €
Finanzierungsüberschuss aus Finanzierungstätigkeiten	4.955.200 €
d) geplante Kassenkreditaufnahme	0 €
e) Endbestand an Zahlungsmitteln	1.944.000,00 €

3. Gesamtbetrag der

a) vorgesehenen Kreditaufnahmen von	12.657.700 €
b) Verpflichtungsermächtigungen von	1.340.000 €

4. Höchstbetrag der Kassenkredite von 2.000.000 €

5. Der beigefügte Stellenplan ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes.

Lahr/Schwarzwald, den 16.12.2025


Markus Ibert
Oberbürgermeister

Vorbericht

1. Allgemeines

Der Gemeinderat hat am 15.12.1997 beschlossen, die Abwasserbeseitigung zum 01.01.1998 aus dem Haushalt der Gemeinde auszugliedern und ab diesem Zeitpunkt als Eigenbetrieb zu führen (Vorlage 185/1997).

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.1998 wurde mit einer Bilanzsumme von 57.512.602,84 DM (29.405.726,90 €) festgesetzt. Der Eigenbetrieb wurde mit einem Stammkapital von 17.500.000,00 DM (8.947.607,92 €) ausgestattet. Dies entsprach der vom Gemeinderat am 15.12.1997 beschlossenen und am 01.01.1998 in Kraft getretenen Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Lahr“. In einem weiteren Schritt hat der Gemeinderat am 16.12.2002 beschlossen, das Stammkapital zum 01.01.2003 durch Umwandlung in ein gemeindliches Darlehen auf 0,00 € zu reduzieren.

Aktuell sind dem Eigenbetrieb 1,5 Stellen direkt zugeordnet. Dies wurde erforderlich, da im Rahmen der Umsetzung der Rechtsprechung zur gesplitteten Abwassergebühr auch entschieden wurde, die Abwassergebühren künftig selbst zu erheben. Die Leistungen des Bau- und Gartenbetriebes Lahr werden in Rechnung gestellt. Für die übrigen Leistungen der Dienststellen der Stadtverwaltung ist ein entsprechender Verwaltungskostenbeitrag zu entrichten.

Anstelle eines Betriebsausschusses treten die in der Hauptsatzung der Gemeinde festgelegten beschließenden Ausschüsse. Die nach dem Eigenbetriebsgesetz der Betriebsleitung obliegenden Aufgaben werden vom Oberbürgermeister wahrgenommen.

Das gemeindliche Darlehen wird im Wirtschaftsjahr 2026, entsprechend der Vereinbarung über das gemeindliche Darlehen, mit einem Zinssatz von 3,3 % verzinst.

Der **Höchstbetrag der Kassenkredite** wird auf 2.000.000,00 € festgesetzt.

Der Gemeinderat hat am 05.07.2021 beschlossen, die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Eigenbetriebs ab 01.01.2023 auf der Grundlage der Vorschriften des Handelsgesetzbuchs zu führen. Hierzu wurde die Betriebssatzung entsprechend geändert.

2. Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung

Der Erfolgsplan ist entsprechend der zum Jahresabschluss aufzustellenden Gewinn- und Verlustrechnung gegliedert und weist mit Erträgen von 8.789.600,00 € und Aufwendungen in Höhe von 8.789.600,00 € ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus.

Die Erträge und Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Erträge

Die **Umsatzerlöse** betragen **insgesamt** 8.655.600,00 € (Vorjahr 8.619.500,00 €) und beinhalten die Abwassergebühren, die Auflösungen von Beiträgen, Zuweisungen und Zuschüssen, den Straßentwässerungskostenanteil, sowie sonstige Umsatzerlöse. Die Aufwendungen der zentralen Abwasserbeseitigung sollen weiterhin vollständig über die Abwassergebühren gedeckt werden.

Die Neukalkulation der Abwassergebühren kann erst im Laufe des Jahres 2026 durchgeführt werden, da noch nicht alle Daten für die Ermittlungen der Kostenüber- bzw. -unterdeckungen der Vorjahre vorliegen. Der Ausgleich der Kostenüber- und -unterdeckungen wird im Rahmen der Gebührenneukalkulation vorgenommen. Diese erfolgt im Laufe des Jahres 2026 mit Rückwirkung auf den 01.01.2026. Die Abschläge werden noch auf Basis der Gebührensätze für das Jahr 2025 erhoben. Die Jahresendabrechnung wird anhand der neu kalkulierten und beschlossenen Gebührensätze vorgenommen. Im Vorjahr lagen die Schmutzwassergebühr bei 2,02 €/m³ und die Niederschlagswassergebühr bei 0,27 €/m². Um die anfallenden Kosten komplett zu decken, ist mit einem Bedarf an **Abwassergebühren** für 2026 in Höhe von voraussichtlich 6.817.800,00 € (Vorjahr: 6.988.600,00 €) zu planen.

Die **Abwassergebühren für eigengefördertes Wasser** wurden mit 20.000,00 € (Vorjahr: 20.000,00 €) eingeplant und die **Auflösungen von Beiträgen, Zuweisungen und Zuschüssen** sind insgesamt mit 542.800,00 € (Vorjahr: 565.900,00 €) veranschlagt. Unter den sonstigen Umsatzerlösen werden 30.000,00 € (Vorjahr: 30.000,00 €) für sonstige Abwassergebühren eingeplant. Der **Straßentwässerungskostenanteil**, der vom städtischen Haushalt an den Eigenbetrieb zu bezahlen ist, wird mit 1.245.000,00 € angesetzt (Vorjahr: 1.015.000,00 €). Dessen tatsächliche Höhe wird im Rahmen der Betriebskostenabrechnung ermittelt.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** umfassen insgesamt 125.000,00 € (Vorjahr: 125.000,00 €) und beinhalten die Erträge aus dem Durchleitungsentgelt für fremde Abwässer von den Gemarkungen Seelbach und Schutttertäl mit insgesamt 22.000,00 € und Erträge aus der Bearbeitung von Abwassergesuchen mit 25.000,00 €. Für die Nutzung der Abwasserkanäle und das anteilige Abwasserentgelt, das an den Abwasserverband Friesenheim zu entrichten ist, erwartet die Stadt Lahr vom Zweckverband Industrie- und Gewerbepark Raum Lahr Erträge in Höhe von 78.000,00 €.

Zinsen und ähnlichen Erträge werden für die Kassenbestandsverzinsung der Einheitskasse keine angesetzt. Die Nebenforderungen werden mit 9.000,00 € eingeplant.

Aufwendungen

Der **Materialaufwand** wird auf insgesamt 5.283.500,00 € geschätzt und ist im Vergleich zum Vorjahresansatz von 5.376.500,00 € um 93.000,00 € gesunken.

Die Betriebskostenumlage an den Abwasserverband Raumschaft Lahr wird mit 3.673.000,00 € (Vorjahr: 4.341.000,00 €) eingeplant. Diese deutliche Minderung ist vor allem auf reduzierte Abschreibungen und Energiekosten beim Abwasserverband durch Inbetriebnahme einer Photovoltaikanlage zurückzuführen. Das an den Abwasserverband Friesenheim zu leistende Entgelt für die Abwasser aus dem Stadtteil Hugsweier sowie dem Flugplatzareal liegt voraussichtlich bei 700.000,00 € (Vorjahr: 600.000,00 €). Dies resultiert aus gestiegenen Gebührensätzen in Friesenheim.

Die weiteren Positionen im Materialaufwand entwickeln sich wie folgt: der Aufwand für Grundstücke und bauliche Anlagen beträgt unverändert 2.000,00 € (Vorjahr: 2.000,00 €). Die Unterhaltung der Pumpwerke beträgt 110.000,00 € (Vorjahr: 45.000,00 €). Die deutliche Erhöhung bei der Unterhaltung der Pumpwerke ist auf die notwendigen Sanierungen der Pumpwerke in Langenwinkel, Mietersheim und auf dem Betriebsgelände des BGL zurückzuführen. Für die Maschineninstandhaltung der Pumpwerke werden 30.000,00 € angesetzt (Vorjahr: 30.000,00 €) und für die Fahrzeug- und Geräteunterhaltung 10.000,00 € (Vorjahr: 25.000,00 €).

Für den Betriebsaufwand der Kanäle werden 180.000,00 € (Vorjahr: 225.000,00 €) angesetzt. Die Kanalunterhaltung beträgt 500.000,00 € (Vorjahr 35.000,00 €). Diese deutliche Steigerung ist vor allem auf die verpflichtende Durchführung der Eigenkontrollverordnung (EKVO) in der Kernstadt (jährlich ca. 300.000,00 €) sowie vorbereitende Maßnahmen und kleinere Projekte zurückzuführen. Für den Betriebsaufwand Pumpwerke werden 75.000,00 € (Vorjahr: 70.000,00 €) eingeplant. Für die Anschaffung von Werkzeug und Geräten sind unverändert 500,00 € (Vorjahr: 500,00 €) vorgesehen. Die Aufwendungen für die Wartung sind mit 3.000,00 € (Vorjahr: 3.000,00 €) unverändert geblieben.

Die **Personalaufwendungen** der Mitarbeitenden des Eigenbetriebs für die Veranlagung und das Einziehen der Abwassergebühren betragen voraussichtlich 98.400,00 € (Vorjahr: 95.500,00 €). Für Löhne und Gehälter werden 74.900,00 € (Vorjahr: 72.900,00 €), für soziale Abgaben 16.700,00 € (Vorjahr: 15.900,00 €) sowie für Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung 6.700,00 € (Vorjahr: 6.600,00 €) angesetzt. Für beihilferechtliche Unterstützungsleistungen sind 100,00 € eingeplant.

Die **Abschreibungen** sind mit 1.300.000,00 € veranschlagt (Vorjahr: 1.218.000,00 €). Bei den Abschreibungen wird angenommen, dass die Neuinvestitionen durchschnittlich zur Jahresmitte erstmals abgeschrieben werden. Bei einer durchschnittlichen Nutzungsdauer der Kanalanlagen von 50 Jahren beträgt der Abschreibungssatz analog den Auflösungen von Beiträgen, Zuweisungen und Zuschüssen 2%. Bei den neu hinzukommenden Investitionen wird mit einem hälftigen Abschreibungssatz von 1% kalkuliert.

Die Summe der **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beträgt insgesamt 961.800,00 € (Vorjahr: 961.800,00 €). Dabei handelt es sich um Aufwendungen für Versicherungen (25.000,00 €), Dienst- und Schutzkleidung (500,00 €), Bürobedarf (500,00 €), Frankieraufwand (15.000,00 €), Rechts- und Beratungskosten

(15.000,00 €), Kosten für die Aus- und Weiterbildung (1.000,00 €), Dienstfahrten und Reisekosten (500,00 €) anteilige Kanal-GIS-Kosten (25.000,00 €) sowie um weitere sonstige betriebliche Aufwendungen (25.000,00 €). Der Frankieraufwand ist aufgrund einer Programmumstellung im Abrechnungsverfahren doppelt so hoch wie üblich, da die Bescheide noch in 2026 – und nicht wie üblich erst im Februar 2027 – versendet werden müssen. Für die von der Stadtverwaltung Lahr, insbesondere von der Tiefbauabteilung, erbrachten Leistungen muss eine Kostenerstattung erfolgen. Der so genannte Verwaltungskostenbeitrag wird unverändert mit 854.300,00 € (Vorjahr: 854.300,00 €) angesetzt.

An **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** werden insgesamt 1.145.600,00 € (Vorjahr: 1.101.400,00 €) erwartet. Dabei handelt es sich um Kreditmarktzinsen mit 787.000,00 € (Vorjahr: 552.300,00 €) und die Zinsumlage an den Abwasserverband Raumschaft Lahr mit 170.000,00 € (Vorjahr: 200.000,00 €).

Aufgrund einer Betriebsprüfung der Stadt Lahr wurde ab dem Jahr 2026 einheitlich für alle Eigenbetriebe jeweils eine Vereinbarung über das gemeindliche Darlehen geschlossen. Die Zinsen orientieren sich dabei am Euribor zuzüglich eines Aufschlags in Höhe von 1,0 %. Der Euribor lag zum Stichtag 01.09.2025 bei 2,317 %, sodass die Gesamtverzinsung im Jahr 2026 mit 3,3 % veranschlagt wird. Die Zinsen für das gemeindliche Darlehen belaufen sich bei einer Verzinsung von 3,3 % auf 188.600,00 € (Vorjahr: 349.100 €). Dieser Rückgang ist auf die neue Vereinbarung zurückzuführen, denn bisher wurde ein Aufschlag von 2,5 % auf den Euribor zum Stichtag 30.06. des Vorjahres angesetzt.

Bei den **sonstigen Steuern** werden 300,00 € (Vorjahr: 300,00 €) für Kfz-Steuern eingeplant.

3. Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Der Ansatz für Investitionen in immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen beläuft sich im Jahr 2026 insgesamt auf 6.858.000,00 €. (Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen 2024-2029 Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Lahr Spalte „Ansatz 2026“).

Zur Finanzierung der Ausgaben/Investitionen stehen Zuweisungen und Zuschüsse und Beiträge in Höhe von 900.000,00 € zur Verfügung. Zur Finanzierung der Investitionen sind einnahmeseitig Kredite in Höhe von 5.958.000,00 € vorgesehen.

Außerdem sind Verpflichtungsermächtigungen für 2026 in Höhe von 1.340.000,00 € vorgesehen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Investitionsmaßnahme	Betrag in Euro
Lilienthalstr./Flugplatzstr.	950.000,00
Erschließung Klinikum Abwasserkanal	390.000,00
Verpflichtungsermächtigungen gesamt:	1.340.000,00

4. Liquiditätsplanung

Die Liquiditätsplanung liefert einen Überblick über die verfügbaren liquiden Mittel des Wirtschaftsjahres sowie für die drei Folgejahre. Dabei wird für die Berechnung des operativen Cashflows auf die direkte Methode zurückgegriffen, da die Wertgrößen aus der Bilanz und GuV zu entnehmen sind. Die Cashflows aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden mittels der direkten Methode ermittelt.

Für 2026 ist ein **Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit** in Höhe von 1.902.800,00 € (Vorjahr: 1.744.800,00 €) geplant. Dabei werden Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 8.246.800,00 € mit den Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit mit 6.344.000,00 € verrechnet.

Der **Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit** entspricht im Jahr 2026 dem Investitionsvolumen in Höhe von 6.858.000,00 € (Vorjahr: 3.915.000,00 €).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** beläuft sich insgesamt auf 4.955.200 € (Vorjahr: 2.161.500,00 €). Darin enthalten sind die Einzahlungen in Höhe von 13.557.700,00 € (Vorjahr: 10.411.300,00 €) in Form von Beiträgen und Zuschüssen (900.000,00 €) und der Aufnahme neuer Kredite in 2026 mit einem Betrag von 12.657.700,00 €. Die Auszahlungen mit insgesamt 8.273.100,00 € (Vorjahr: 8.602.500,00 €) setzen sich zusammen aus der Tilgung der Kredite gegenüber Dritten (1.744.400,00 €) sowie der Tilgung an die Gemeinde (5.712.500,00 €) und den Zinszahlungen (1.145.600,00 €).

Bei den Neuaufnahmen wird von einer 20-jährigen Kreditlaufzeit (Tilgungsdauer) ausgegangen. Die für 2026 angesetzte Neuaufnahme von Krediten zur Finanzierung der Investitionen soll erst Ende 2026 erfolgen, sodass dafür keine zusätzliche Tilgung in 2026 erfolgt.

Das **Ergebnis der Liquiditätsplanung** ergibt sich aus der Addition der drei unterschiedlichen Cashflows und entspricht der Änderung des Finanzierungsmittelbestandes am Ende eines Geschäftsjahres. Dabei geht man im Jahr 2026 von einem unveränderten Bestand am Jahresende aus.

Die Auflösung von Beiträgen, Zuweisungen und Zuschüssen mit 542.800,00 € (vgl. Erfolgsplan) sind ausgabeseitig bereitzustellen.

Die voraussichtliche Schuldenentwicklung für den gesamten Finanzplanungszeitraum kann der folgenden Tabelle entnommen werden.

Übersicht über den Stand der Schulden (ohne Kassenkredite und gemeindliches Darlehen)				
Jahr	Voraussichtlicher Stand zum 01.01.20xx	Darlehens- Aufnahme	Tilgung von Kreditmarkt- darlehen	Voraussichtlicher Stand zum 31.12.20xx
2026	26.155.773,32 €	6.945.200,00 €	1.744.400,00 €	31.356.573,32 €
2027	31.356.573,32 €	3.608.000,00 €	1.924.700,00 €	33.039.873,32 €
2028	33.039.873,32 €	1.763.000,00 €	2.012.900,00 €	32.789.973,32 €
2029	32.789.973,32 €	1.563.000,00 €	2.091.100,00 €	32.261.873,32 €

5. Finanzplanung

Die Abwasserbeseitigung soll auch weiterhin kostendeckend geführt werden.

Zum aktuellen Zeitpunkt können allerdings noch keine konkreten Gebührensätze für die Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühr genannt werden, da die Jahresabschlüsse 2021 ff. noch ausstehen und damit auch mögliche Kostenüberdeckungen bzw. -unterdeckungen noch nicht final berechnet werden können.

Die Kostenüber- bzw. -unterdeckungen aus den Jahren 2020 und 2021 können aufgrund des Doppelkalkulationszeitraums 2020/2021 erst in der Gebührekalkulation 2026 (nach Feststellung der Betriebsabrechnung 2021) ausgeglichen werden.

2025 lagen die Gebührensätze für die Schmutzwassergebühr bei 2,02 €/m³ und für die Niederschlagswassergebühr bei 0,27 €/m².

Der Investitionsbedarf für den Finanzplanungszeitraum 2026 bis 2029 wird derzeit auf 14.042.000,00 € geschätzt. Dieser wird im Wesentlichen kreditfinanziert. Die Kreditaufnahmen im Finanzplanungszeitraum betragen 14.042.000,00 €. Gleichzeitig sollen Tilgungen in Höhe von 7.773.000,00 € vorgenommen werden. Die Verschuldung steigt so von 26.155.773,32 € auf 32.261.873,32 € am Ende des Finanzplanungszeitraumes. Durch das rückläufige Beitragsvolumen (Einmaligkeitsgrundsatz) und die rückläufige Bezuschussung von Maßnahmen in der Abwasserbeseitigung sind die Investitionsmaßnahmen verstärkt über Kredite zu finanzieren.

Lahr/Schwarzwald, den 16.12.2025


Markus Ibert
Oberbürgermeister


Markus Wurth
Stadtkämmerer

Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung

2026

für den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Lahr“

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Lehr

Erfolgsplan Wirtschaftsjahr 2026 einschließlich Finanzplanung 2027-2029

Nr.*		Erfolgsplan			Finanzplan		
		Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR
		2	3	4	5	6	6
1.	Umsatzerlöse	8.498.000	8.619.500	8.655.600	8.872.000	9.093.800	9.321.100
2.	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
3.	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge+inkl. der Ausflösung der Gebührenrückstellung aus Vorjahren	73.000	125.000	125.000	0	0	0
		8.571.000	8.744.500	8.780.600	8.872.000	9.093.800	9.321.100
5.	Materialaufwand	5.026.600	5.376.500	5.283.500	5.415.600	5.551.000	5.689.800
6.a)	Löhne und Gehälter	70.300	72.900	74.900	77.100	79.400	81.800
6.b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon Altersversorgung	21.300 6.300	22.600 6.600	23.500 6.700	24.200 6.900	24.900 7.100	25.600 7.300
6.	Personalaufwand	91.600	95.500	98.400	101.300	104.300	107.400
7.	Abschreibungen	1.513.300	1.218.000	1.300.000	1.332.500	1.365.800	1.399.900
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	986.200	961.800	961.800	990.700	1.015.500	1.040.900
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.000	9.000	9.000	11.500	14.000	14.000
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	962.000	1.101.400	1.145.600	998.000	803.700	867.100
	Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	300	300	300	45.400	267.500	230.000
16.	Sonstige Steuern	300	300	300	0	0	0
17.	Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	0	0	0	45.400	267.500	230.000

Summe der Erträge (Pos. 1-4, 11) 8.580.000 8.753.500 8.789.600 8.883.500 9.107.800 9.335.100

Summe der Aufwendungen (Pos. 5-8, 10, 13, 16) 8.580.000 8.753.500 8.789.600 8.838.100 8.840.300 9.105.100

*Die Nummerierung entspricht dem Muster der Anlage 1 EigBVO-HGB und Tabellenzeilen und -spalten ohne Wertangaben sind ausgeblendet (§ 17 Satz 2 EigBVO-HGB).
Die Änderungen nach dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) gem. § 275 HGB n.F. vom 23.07.2015 i.V.m. § 9 Abs. 1 EigBVO wurden bei der Erstellung des Erfolgsplans beachtet.

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

2026

für den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Lahr“

Eigenbetrieb "Abwasserbeseitigung Lahr"

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung für 2026-2029

Nr.*	Liquiditätsplan				Finanzplanung		
	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
	1	2	4	5	6	7	8
4	8.011.000	8.178.600	8.246.800	0	8.453.000	8.664.300	8.880.900
8	-6.104.400	-6.433.800	-6.344.000	0	-6.502.600	-6.665.200	-6.831.800
9	1.906.600	1.744.800	1.902.800	0	1.950.400	1.999.100	2.049.100
16	0	0	0	0	0	0	0
21	-3.108.000	-3.915.000	-6.858.000	1.340.000	3.778.000	1.803.000	1.603.000
28	-3.108.000	-3.915.000	-6.858.000	1.340.000	3.778.000	1.803.000	1.603.000
29	-1.201.400	-2.170.200	-4.955.200	0	5.728.400	3.802.100	3.652.100
30	7.723.800	9.405.300	12.657.700	0	3.608.000	1.763.000	1.563.000
31	0	0	0	0	0	0	0
32	1.683.000	1.006.000	900.000	0	170.000	40.000	40.000
33	9.406.800	10.411.300	13.557.700	0	3.778.000	1.803.000	1.603.000
35	-5.712.500	-5.712.500	-5.712.500	0	0	0	0
36	-1.539.600	-1.435.900	-1.744.400	0	-1.924.700	-2.012.900	-2.091.000
37	-962.000	-1.101.400	-1.145.600	0	-853.000	-829.300	-873.200
38	-8.214.100	-8.249.800	-8.602.500	0	-2.777.700	-2.842.200	-2.964.200
39	1.192.700	2.161.500	4.955.200	0	1.000.300	-1.039.200	-1.361.200
40	-3.700	-8.700	0	0	6.728.700	2.762.900	2.290.900
nachrichtlich:							
41	1.961.400	1.952.700			1.944.000	3.672.700	11.435.600
42			-1.952.700		0	0	0

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

2026

für den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Lahr“

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan					Finanzplanung		
		2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR	2028 EUR	2029 EUR	2029 EUR
		1	2	3	4	5			
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	1.952.700,00	1.944.000,00						
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0,00							
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00							
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00							
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0,00							
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00							
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	1.952.700,00							
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0,00							
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	-8.700,00	0,00	6.728.700,00	2.762.900,00	2.290.900,00			
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	1.944.000,00	0,00	6.728.700,00	2.762.900,00	2.290.900,00			
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	1.944.000,00	1.944.000,00	6.672.700,00	11.435.600,00	13.726.500,00			

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

2026

für den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Lahr“

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Lahr

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Finanzbedarf weitere Jahre - nachrichtlich -	Gesamtangaben zur Maßnahme - nachrichtlich -										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	1.683.000	0	1.006.000	960.000	0	170.000	40.000	0	40.000
3	Einzahlungen aus Abgabe Sachwerten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Veräußerung Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Einzahlungen für sonstige Investitionsstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Summe der Einzahlung aus Investitionsstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	0	0	1.683.000	0	1.006.000	960.000	0	170.000	40.000	0	40.000
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.950.000	36.535	200.000	0	0	1.000.000	0	0	0	0	0
	Lilienthaler Flupplanzier	650.000	0	163.000	0	0	100.000	0	0	0	0	0
	RÜB Rheinar, Nord	1.300.000	580.298	300.000	1.301.935	0	0	0	0	0	0	0
	weiterer Feuerwehrstandort	0	1.818.242	0	0	0	350.000	0	0	0	0	0
	Neues Quartier Lahr West	280.000	192.445	0	274.279	0	0	0	430.000	0	0	0
	Kanal Altonberg	85.000	0	10.000	0	0	40.000	0	0	0	0	0
	GEF Flupplatz/Hupweiler	2.680.000	6.895.497	350.000	2.795.449	1.000.000	1.500.000	0	0	0	0	0
	Rheinar, Nord	300.000	0	0	833.761	0	315.000	0	0	0	0	0
	GEF Kemnath	1.785.000	72.571	500.000	0	0	0	0	1.470.000	0	0	0
	MVA-Sammler Kläranlage bis Eisenbahnstr./Alte Rheinar	500.000	26.532	660.000	120.000	0	500.000	0	0	0	0	0
	RW Kanal, Johann-Sebastian-Bach Straße	130.000	0	0	130.000	0	130.000	0	0	0	0	0
	Kanalisation Carl-Beetz-Straße	200.000	40.000	0	1.300.000	0	200.000	0	0	0	0	0
	Erschließung Albert-Friedrich-Str	0	0	0	0	0	45.000	0	0	0	0	0
	Abwasserleitung zur internen Verrechnung, BG Altonberg	0	0	0	0	0	60.000	0	0	0	0	0
	Lückenschluss Kanal Altonbergstraße	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Lahr	9.840.000	9.823.120	2.223.000	6.665.424	2.705.000	4.540.000	950.000	2.450.000	0	0	0
	Kommulation Dorfmitte	0	114.563	0	72.818	0	0	0	0	0	0	0
	Einfahrtenwerk Brudertobach	0	0	0	0	0	385.000	0	0	0	0	0
	Kulzbach	0	114.563	0	72.818	0	0	0	0	0	0	0
	Sanierung Pumpwerk Dornschieg	0	275.059	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Kanalanschluss Industriefriedel	550.000	0	535.000	15.000	520.000	550.000	0	0	0	0	0
	Regenwasserbehandlungsanlage Langenwinkel	4.450.000	0	0	0	0	300.000	0	600.000	200.000	0	0
	Erschließung Klinikum Abwasserkanal	590.000	0	0	0	0	200.000	390.000	0	0	0	0
	Langenwinkel	215.000	0	535.000	15.000	520.000	1.050.000	380.000	600.000	200.000	0	0
	GEF Mierstheim	0	98.618	0	20.345	0	0	0	0	0	0	0
	Mierstheim	215.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	GEF Reichenbach	70.000	91.780	0	38.302	0	200.000	0	0	0	0	0
	Kommunaleumung Burpar	300.000	0	0	300.000	0	30.000	0	0	0	0	0
	RW Kanal/Willmetstr/Gereutenstraße	230.000	8.488	0	120.000	90.000	0	0	0	0	0	0
	Reichenbach	600.000	100.278	0	458.302	90.000	230.000	0	0	0	0	0
	Regenüberlaufbecken Sulz	4.030.000	3.339.423	0	849.234	0	0	0	0	0	0	0
	SK Lahrer Straße	2.125.000	0	0	0	0	0	0	125.000	1.000.000	1.000.000	0
	Sulz	6.155.000	3.339.423	0	849.234	0	0	0	125.000	1.000.000	1.000.000	0
	Zwischensumme Baumaßnahmen	17.025.500	13.177.363	2.756.000	8.999.778	3.315.000	6.205.000	1.340.000	3.175.000	1.200.000	1.000.000	1.000.000
	sonstige Kanalarbeiten	0	0	50.000	0	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	50.000
	andere Maßnahmen jährlich neu veranschlagt	145.000	0	300.000	0	500.000	500.000	0	500.000	500.000	500.000	500.000
	RÜB Maßnahmearbeiten	0	0	0	127.650	0	100.000	0	50.000	50.000	50.000	50.000
	Summe Baumaßnahmen gesamt	17.170.500	13.177.363	3.106.000	8.216.428	3.915.000	6.855.000	1.340.000	3.775.000	1.800.000	1.600.000	1.600.000
9	Allgemeiner Bereich	0	0	0	0	0	3.000	0	3.000	3.000	3.000	3.000
	Beleuchtungs- und Gerätschaftsausstattung jährlich neu veranschlagt	765.000	762.438	0	765.000	0	0	0	0	0	0	0
	Kanalarbeiten	785.000	762.438	0	765.000	0	3.000	0	3.000	3.000	3.000	3.000
	Zwischensumme Allgemeiner Bereich	17.935.500	13.939.821	3.106.000	8.983.428	3.915.000	6.858.000	1.340.000	3.778.000	1.803.000	1.603.000	1.603.000
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionsstätigkeit	17.985.500	13.939.821	3.106.000	8.983.428	3.915.000	6.858.000	1.340.000	3.778.000	1.803.000	1.603.000	1.603.000
14	Saldo aus Investitionsstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	0	0	1.425.000	0	2.909.000	5.958.000	1.340.000	3.608.000	1.763.000	1.563.000	1.563.000
16	Gesamtkosten der Maßnahmen	13.939.821	13.939.821	3.106.000	8.983.428	3.915.000	6.858.000	1.340.000	3.778.000	1.803.000	1.603.000	1.603.000
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahmen entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen	71.250	71.250	145.450	145.450	297.900	297.900	180.400	88.150	78.150	78.150	78.150

Stellenübersicht

2026

für den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Lahr“

Stellenübersicht 2026

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Lahr

Stellenbezeichnung	Bewertung Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/ 2025 Beschäftigte	nachrichtlich	
			Zahl der Stellen 2024	tatsächlich besetzt am 30.06.2024
Verwaltungsfachangestellte/r	6	1	1	0,5
Verwaltungsfachangestellte/r	8	1	1	1
Insgesamt		2	2	1,5